

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0080/2013
Auskunft erteilt:	Herr Grimm
Ruf:	492 66 00
E-Mail:	Grimm@stadt-muenster.de
Datum:	04.02.2013

Betrifft

Am Angelkamp - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Twenhövenweg"
- Baubeschluss Straßenbau -

Beratungsfolge

05.03.2013	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
05.03.2013	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Bushaltestelle „Twenhövenweg“ auf der Straße Am Angelkamp (Fahrtrichtung „Haus Angelmodde“) wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4110 Blatt 1(3)) ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Baukosten in Höhe von ca. 85.000 € entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	87.000	
	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013	69.600	ÖPNV-Förderung 80 %
Ergebnis				17.400	

Die Maßnahme kann aus der ÖPNV-Pauschale gem. § 11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

1. Voraussetzungen

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle „Twenhövenweg“ auf der Straße Am Angelkamp ist Bestandteil der Vorlage V/0464/2012 „Programm Verbesserungen an Haltestellen für 2013/2014“, die am 13.09.2012 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschlossen wurde.

Die Bezirksvertretung Münster Südost hat am 29.01.2013 die Vorlage V/0552/2012 beraten und der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 31.01.2013 dem verkehrstechnischen Entwurf zugestimmt.

2. Baumaßnahme:

Beschreibung

Die Busbucht der stadteinwärtigen Haltestelle wird zurückgebaut, der Fahrstreifen bleibt in einer Breite von 5,50 m erhalten, so dass ein Vorbeifahren an haltenden Bussen möglich ist. Die vorhandene Mittelinsel wird eingekürzt, die Fahrbahn angepasst und ummarkiert.

Die Haltestelle erhält einen Niederflurbusbordstein und ein Blindenleitsystem nach den politisch beschlossenen Standards (V/0052/2011). Die Wartehalle ist vorhanden und wird näher an den Einstieg gesetzt, um den Konflikt Busfahrgast und Radfahrer zu entschärfen. Die vorhandenen Fahrradständer werden versetzt.

Die Haltestelle in Fahrtrichtung Wolbeck ist bereits barrierefrei ausgebaut.

Bei der vorgestellten Planung werden die gültigen Richtlinien und beschlossenen Standards (Materialwahl, Aufbau, Breiten) eingehalten. Eine weitere Reduktion ist nur bei Veränderung der beschlossenen Standards möglich.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Ausschreibung beginnt direkt nach der Bewilligung der Förderung in 2013, so dass mit einer Realisierung der Maßnahmen im 3. und 4. Quartal 2013 zu rechnen ist. Die Verkehrsführung während der Bauzeit wird abgestimmt.

4. Dritter/Zuschüsse:

Für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle hat das Tiefbauamt im Januar 2013 einen Förderantrag gestellt.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Genehmigungen/Vereinbarungen sind nicht erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen:

Liegenschaftliche Regelungen sind nicht erforderlich.

7. Bauen für Alle:

Die Planung wurde im Rahmen der Ämterbeteiligung mit dem Sprecher der Arbeitsgruppe 5 „Stadtplanung und Verkehr“ der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) abgestimmt:

Eine Wartehalle mit Sitzgelegenheit ist bereits vorhanden, diese wird im Zuge der Baumaßnahme näher an den Buseinstieg gestellt.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor